

Verkürzung des Referendariats

Beitrag von „Invioner“ vom 4. Februar 2021 16:10

Vielen Dank für eure Antworten!

Zitat von Kiggle

Was ich mir vorstellen könnte: Das Vertretungszeiten angerechnet werden können oder sogar ein bereits begonnenes/abgebrochenes Ref im anderen BL.

Zitat von Berufsschule93

Ich würde eine Kürzung des Referendariats nur Leuten erlauben die schon ein Referendariat durchlaufen haben z.B. in einem anderen Lehramt.

Ok das hab ich mir schon fast gedacht, hätte ja sein können, dass Projektleiter-Tätigkeiten die vorgewiesen werden könnten auch zählen würde. Aber es leuchtet mir ein, dass dieser Passus eher an die Leute gerichtet ist, die schon ein Ref begonnen und nicht abgeschlossen haben.

Zitat von O. Meier

Die vorgelagerte Berufsausbildung dürfte deine fachlichen Grundlagen in dem Bereich abrunden, das ist sicher ein Vorteil.

Gut das man dies als Vorteil sehen kann und nicht "vergessen" wird nach einem Studium.

Zitat von kodi

In der Regel brauchst du danach noch 5-10 Jahre Berufserfahrung bis du deine Fähigkeiten voll entfaltet hast.

Danke! Das war mir nicht bewusst. Diese Zeitspanne ist echt enorm. Sicherlich gibts da individuelle Maßstäbe aber daran orientiere ich mich mal. Im Volksmund wird jahauptet 1 Jahr wird benötigt um die Materialien aufzuarbeiten und dann hat man sich viel Arbeit für die nächsten Jahre gespart.

Zitat von Humblebee

Die 1,5 Jahre brauchst du definitv, um dich "einzufinden".

Vielen Dank ja ich werd sie auch nutzen wollen. Schadet auf keinen Fall. Der Welpenschutz 😊